

Zahntechnik 2025 – fit für Praxen

Unternehmensnachfolge, Fachkräftemangel, Rohstoffpreise, Zinsentwicklung und Ertragsrechnungen – alles Themen, die im Laboralltag wenig Platz finden, aber immens wichtig für ein kundenorientiertes Dentallabor sind. Dazu kommt noch das frühzeitige Erkennen von Entwicklungen bei der Digitalisierung in der Zahnmedizin und Zahntechnik. Elf Unternehmen kommen zwei Mal jährlich im „Netzwerk Zahntechnik 2025“ zusammen, befassen sich mit exakt solchen Themen und machen sich fit für ihre Kunden. Im Mai 2022 war Jung Dental in Kaltenkirchen Gastgeber des Treffens.

Der große Nutzen des unabhängigen Netzwerkes liegt darin, so die Mitgliedslabore, neue unternehmerische Ideen zu entdecken und kundenorientiert umzusetzen. Trends in der Zahnmedizin und Zahntechnik werden vorgestellt und diskutiert, Investitionsentscheidungen durch vorherigen Erfahrung- und Wissensaustausch abgesichert und Unternehmenskonzepte mit betriebswirtschaftlichem Background entwickelt. Besonders schätzen die Unternehmen den ehrlichen

und offenen Austausch, das Netzwerken sowie dabei entstandene Freundschaften, die gern gepflegt und gelebt werden. So auch beim diesjährigen Treffen bei Jung Dental in dessen neuem Schulungsbereich MeetUp+ in Kaltenkirchen. Hans-Gerd Hebinck, Initiator des Netzwerkes und begleitender Unternehmensberater, setzte bei dem zweitägigen Workshop den Schwerpunkt auf betriebswirtschaftliches Labormanagement als auch innovative Themen rund um die Digitalisierung in der Zahnmedizin und Zahntechnik – vom Intraoralscannen über Inhouse-Fräsen, 3D-Druck und SLM-Verfahren. Erstmals fand das Treffen mit der erweiterten Führungscrew und Teamleiter:innen aus den Laboren statt. Dynamik gewann die Veranstaltung durch die Entwicklung von Ideen und Konzepten rund um digitale Technologien und Prozessoptimierung zwischen Zahnarztpraxis und Dentallabor in den Workshops. Und last not least gab Gastreferentin Claudia Gabbert von Nordquadrat PR + Marketing Inputs zu effektiven Marketing-Maßnahmen.



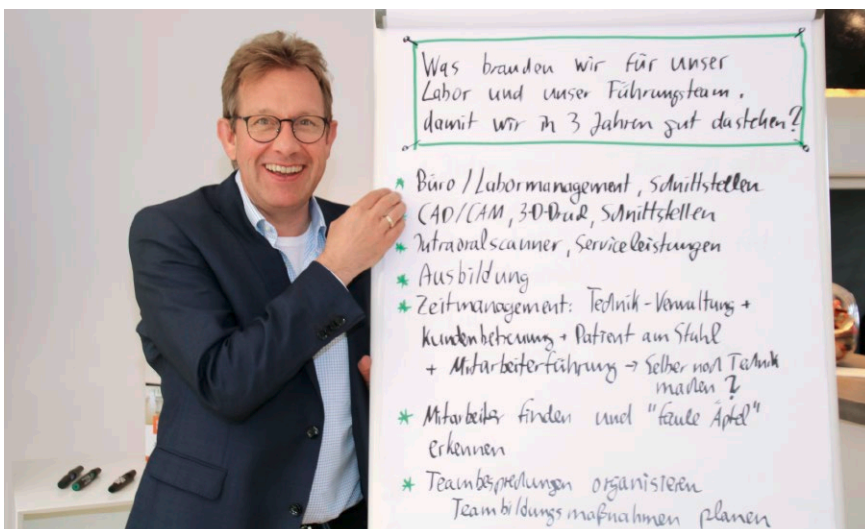
Aktive Teilnehmer:innen von Zahntechnik 2025 aus sieben Laboren

Zielorientiert mit Zahntechnik 2025

Seit fast zehn Jahren gehört das Netzwerktreffen in den Kalender der Laborinhaber. Der Fokus lag schon früh auf den heute sehr aktuellen Themen



Das einhellige Fazit der Ketterling Dental-Technik, Berlin: „Ein großes Dankeschön an das Team von Jung Dental für die tolle Gastfreundschaft und an alle Teilnehmer:innen der Gruppe „Zahntechnik 2025“ für den großen Input, den wir erhalten haben. Wir freuen uns auf die Zukunft, in der wir gemeinsam mit unseren Kunden den Weg beschreiten und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir sind gespannt auf das nächste Treffen, um gemeinsam nach vorne zu schauen und den zahntechnischen Horizont zu erweitern.“



Zwei Tage leitete und moderierte Hans-Gerd Hebinck die Workshops mit zukunfts- und kundenorientierter Ausrichtung

„Fachkräftemangel“ und Veränderung der zahnärztlichen Landschaft „Wie will die nächste Generation Zahnärzt:innen arbeiten?“

Up-to-date-Themen sind:

- ① „Der Spagat zwischen Wunsch und Plan“: BWA (Betriebsvergleich), Investitionen, Produktivität, Preispolitik, Abrechnungsfragen, Marketing, Social Media
- ② Fachkräftemangel: Personalentwicklung, Entwicklung von Nachwuchsführungskräften und Teamentwicklung, Mitarbeitersuche und -bindung, Social media Recruiting
- ③ Erfahrungsaustausch über Zahntechnik, Zahntechnik, Zahntechnik

Zahnartzkunden profitieren von dem Netzwerk „Zahntechnik 2025“ vor allem hinsichtlich der Innovationsstrategien. Fragestellungen wie „Welche Technik funktioniert? Welche nicht?“ werden genauso aktiv diskutiert wie Misserfolge und Probleme bei der Einführung von neuen Technologien, Verfahren und Materialien. Und immer steht ganz oben auf der Tagesordnung: Was sorgt für Wirtschaftlichkeit in Zahnarztpraxis und Dentallabor? Welche Trends gibt es im zahnärztlichen Unternehmertum und wie kann die Zahntechnik gute Lösungen und Angebote liefern? Antworten darauf liefern die teilnehmenden Dentallabore von der diesjährigen Frühjahrstagung: Ketterling Dental-Technik aus Berlin, Jung Dental aus Kaltenkirchen, Zahntechnik Jochen Graf aus Monschau, Creativ Dental aus Lutherstadt-Wittenberg, Busse Zahntechnik aus Detmold, Zahntechnische-Werkstätte van Acken aus Borken und H+H – Das Dentalstudio aus Groß Hesepe. ■

🌐 www.hebinck-unternehmensberater.de